

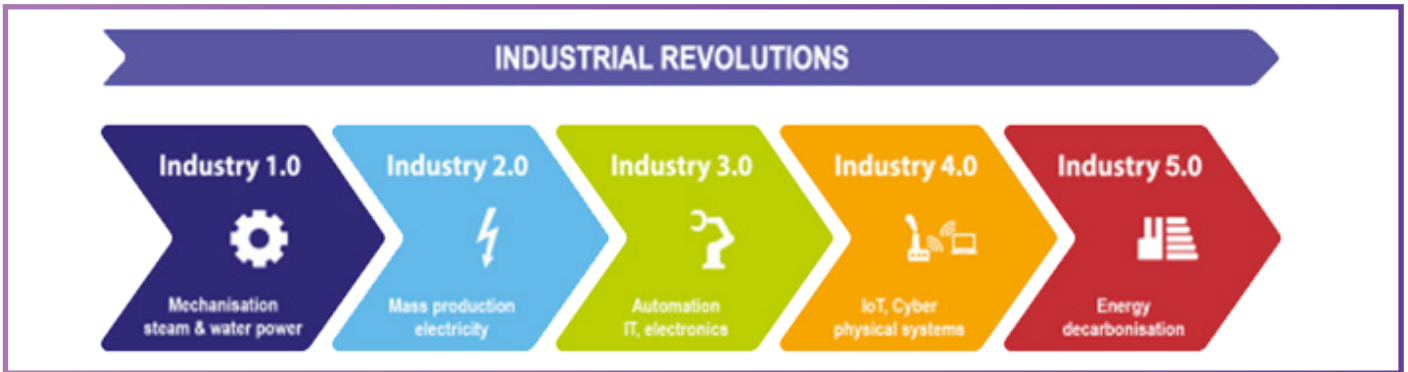
# Die Energiewende-Leaders Initiative

## Wettbewerbsfähig durch die Energiewende



Wie kann das Ziel des klimaneutralen Wirtschaftens in der Praxis des Unternehmensalltages angegangen werden? Wie kann es strategisch in den Unternehmenszielen verankert werden? Welche Investitionen sind notwendig, welcher Mehrwert kann für das Unternehmen geschaffen werden? Antworten auf diese Fragen gibt die oö. "Energiewende-Leaders Initiative", die 15 Pionierunternehmen und der Energiesparverband des Landes OÖ gemeinsam gestalten.

Die 15 Vorreiterunternehmen, die in Summe mehr als 25.000 MitarbeiterInnen beschäftigen und an 400 Standorten mehr als 7 Milliarden Umsatz erzielen, zeichnen sich dadurch aus, dass sie schon viele Projekte im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energie in ihren Unternehmen umgesetzt haben und damit ihre Kosten gesenkt und ihre Wettbewerbsfähigkeit gesteigert haben. Jetzt geht es darum, die Energiewende gesamtheitlich umzusetzen und den Ausstieg aus fossilen Energieträgern zu priorisieren!



### Mission Statement Energiewende- Leaders Initiative

Wir zeigen vor, wie Unternehmen den Ausstieg aus fossilen Energieträgern angehen und damit ihren Unternehmenserfolg steigern können.

Wir begleiten und präsentieren Vorzeigeunternehmen, die erfolgreich an dieser Vision arbeiten.

Wir unterstützen oö Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen für die betriebliche Energiewende zu entwickeln und anzuwenden.

Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Forschung kooperieren rund um die Vision "klima-neutrales Wirtschaften" und schaffen damit ein Innovations-Ökosystem für die betriebliche Energiewende.

### Industrie 5.0: Dekarbonisierung als entscheidender Wettbewerbsvorteil

Mit der politischen Entscheidung, dass Europa bis 2050 die Klimaneutralität anstrebt und Österreich schon 2040, ist die Zielrichtung klar. Die EU sieht die Dekarbonisierung als große Herausforderung, aber auch als ihre zentrale Wachstumsstrategie für die Wirtschaft.

In Oberösterreich spielt der produzierende Bereich eine besonders wichtige Rolle: 44 % des gesamten Energieverbrauchs entfällt auf diesen Bereich. In Richtung Energiewende ist in den letzten 15 Jahren schon viel gelungen: Trotz 55 % Wirtschaftswachstum konnten die Treibhausgas-Emissionen leicht gesenkt werden! Jetzt geht es darum, mit neuem Schwung an einer Reduktion zu arbeiten. Investitionen in die Energiewende senken nicht nur die Energiekosten und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern sie sind ein zunehmend wichtiger Faktor in der Aufrechterhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit jedes Unternehmens.

Es geht darum aufzuzeigen, in wie vielfältiger Weise dieser Mehrwert der Energiewende wirkt: Dazu zählen die Erhöhung der Produktivität durch verbesserte Arbeitsbedingungen (z.B. bessere Beleuchtung, Luftqualität oder Innenraumtemperaturen), reduzierte Störungsanfälligkeit und Wartungsintervalle. Unternehmen, die Engagement beim Thema Nachhaltigkeit zeigen, sind attraktivere Arbeitgeber und haben Imagevorteile bei Kunden, Partnern und Anrainern. Zunehmend sehen sich international agierende Unternehmen - von den es in Oberösterreich besonders viel gibt - mit Nachhaltigkeitsvorgaben ihrer Kunden (z.B. im Automobilbereich) konfrontiert und dem Risiko allenfalls aus Lieferketten auszuschneiden.

Das bedeutet, dass wir an der Schwelle einer weiteren "industriellen Revolution" stehen könnten: nicht nur die Beherrschung der digitalen Transformation ist ein kritischer Faktor der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch die zunehmende Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Ein derartiger Veränderungsprozess bedarf einer entsprechenden Strategie und einer schrittweisen Umsetzung.



## ENERGIEWENDE LEADERS





## Energie- und Klimachecks, Roadmaps und fachlicher Austausch

Im Rahmen der Initiative wurde ein neues Tool entwickelt: der Energie- und Klimacheck. Er hilft bei der Einschätzung, wie weit ein Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität bereits ist. Er quantifiziert CO<sub>2</sub>-Emissionen am Betriebsstandort und hilft bei der Priorisierung von Maßnahmen. Er wird jetzt vom OÖ Energiesparverband auch im Rahmen der geförderten betrieblichen Energieberatung für alle oö Unternehmen erstellt. Ein Herzstück der Initiative sind die betrieblichen Energiewende-Roadmaps, die in interaktiven Prozessen mit den Unternehmen vom OÖ Energiesparverband erarbeitet werden. Sie enthalten unternehmensinterne Ziele, Maßnahmen und Technologieoptionen. Die Initiative lebt vom fachlichen Austausch und der gegenseitigen Inspiration. In regelmäßigen Workshops, Meetings und Betriebsbesichtigungen wird interaktiv an Energiewende-Themen gearbeitet.

## Ein Innovations-Ökosystem für die betriebliche Energiewende

Die Partner sind Vorreiter bei der Energiewende und haben bereits viele Investitions- und Organisations-Maßnahmen umgesetzt. Diese umfassen z.B. die Umstellung auf LED-Beleuchtung, erneuerbare Wärme aus Biomasse und Wärmepumpen, Wärmerückgewinnung, größere PV-Anlagen, den Bezug von Ökostrom, Energiemanagement-Systeme, eine steigende Anzahl an Elektro-PKWs in der Firmenflotte oder ambitionierte Effizienzanforderungen an Neubauten und Gebäude-Sanierungen.

In den nächsten Jahren geht es darum, mit Innovationen auch Bereiche anzugehen, die heute noch ökonomisch oder technologisch eine Herausforderung darstellen. Dazu zählt u.a. der Logistik- und Transportbereich, die Dekarbonisierung von Hochtemperaturprozessen oder die Miteinbeziehung von Lieferanten. Die zunehmende Flexibilisierung des Energiesystems bietet neue Möglichkeiten, z.B. für den Einsatz von Speicherlösungen und damit die Erhöhung des Anteils von vor Ort erzeugter erneuerbarer Energie. Wichtig ist auch, dass Energie- und CO<sub>2</sub>-Kennzahlen als KPIs fix verankert werden. So wird - so wie andere wichtigen Unternehmenskennzahlen auch - der Fortschritt regelmäßig überprüft und ist Teil der strategischen Entscheidungsprozesse.

## Gemeinsam für Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität

Wesentlich bei diesen Transformationsprozessen ist für alle Leaders-Partner die Einbindung der eigenen MitarbeiterInnen. Ihre aktive Mitwirkung ist ein Schlüssel für den langfristigen Erfolg der Energiewende. Dies reicht von regelmäßigen Informationen über Energiesparmaßnahmen im Unternehmen, über Energiespartipps für Zuhause, Ideenwettbewerbe bis hin zu abteilungsübergreifenden Energieteams oder Anreizen für nachhaltige Mobilität für den Arbeitsweg.

Der Austausch der Partner untereinander sowie die fachlichen Inputs von SpezialistInnen bieten Inspiration, Motivation, aber auch Begleitung bei der konkreten Umsetzung innovativer Lösungen. Damit kann die betriebliche Energiewende gelingen - für mehr Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität!

Impressum: OÖ Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, [www.esv.or.at](http://www.esv.or.at)  
ZVR: 171568947

## Die Energiewende-Leaders Initiative auf einen Blick

- **15 Unternehmen:**  
Bellafloa, BMW, Fronius, KEBA, Miba, Obermayr, ÖkoFEN, Peneder, Resch & Frisch, Rexel, Rübiger, Sparkasse, Starlim/Sterner, TIGER, Weber Hydraulik
- **MitarbeiterInnen gesamt:**  
> 25.000
- **Umsatz:**  
> 7 Mrd. Euro
- **Produktionsstandorte:**  
> 40 in Europa, USA und Asien
- **Vertriebsstandorte:**  
> 400

